



Akt. 19.01.10; 22:13 Pub. 19.01.10; 23:18

[Mehr Nachrichten aus Luzern »](#)

LUZERN

Luzerner Tauschnetz profitiert von der Krise

von Markus Fehlmann

In der Krise melden sich wieder mehr Luzerner beim Tauschnetz an. Dort können Dienstleistungen und bald auch Waren getauscht werden – ganz ohne Geld.

Das Angebot in der Tauschbörse reicht von der Yoga-Massage und Putzarbeiten über das Ausfüllen der Steuererklärung bis hin zum Kurs für Schönschrift. Vor allem in der Krise machen sich wieder mehr Luzerner die Tauschbörse zu Nutze. «Zurzeit haben wir pro Woche ein bis zwei Neuanmeldungen», sagt Vereinspräsident Tobias Biland (34). Mittlerweile zähle der Verein rund 200 Mitglieder. «Ausserdem wird das Angebot der Dienstleistungen laufend breiter.»



Tobias Biland freut sich über den stetigen Mitgliederzuwachs. (mgi)

Das Prinzip ist einfach: Wer eine Dienstleistung erbringt, erhält ein virtuelles Zeitguthaben. Dieses kann wiederum bei anderen Mitgliedern gegen eine Arbeit eingetauscht werden. «Unser Netz ist ein optimaler Einstieg für Freischaffende oder Ausgesteuerte, um etwas Neues aufzubauen», sagt Biland. Letztes Jahr seien gegen 200 Stunden getauscht worden.

In naher Zukunft sollen in Luzern nicht mehr nur Dienstleistungen, sondern auch Waren angeboten und vermittelt werden können. Biland: «Wir wollen noch dieses Jahr mit einem Pilotprojekt starten.» Für jede angebotene Ware würde ein Zeitwert definiert, der innerhalb des Tauschnetzes wiederum für andere Waren oder Dienstleistungen eingesetzt werden könnte.

Interaktiv-Box

 [Umfrage: Tauschbörse](#)

Link-Box

 www.tauschnetz.ch

